

Sozialkompetenzen: Moral

Moralisch kompetentes Handeln will gelernt sein. Dies wird erreicht, wenn Wissen über Normen erworben wird, wenn verstanden wird, was Normen in konkreten Situationen fordern. Dieses Hilfsmittel schlägt Situationen vor, aus denen gelernt werden kann.



Werden sozial geltende Normen nicht anerkannt, werden sie als Nötigung erlebt. Anerkennen heisst, ihre Forderung auch nach eigener Überzeugung als berechtigt einzusehen. Vorgegebene Normen als eigene verpflichtende Normen zu akzeptieren, bedeutet, diese zu verinnerlichen. Damit ist die Norm Teil des Selbstbildes geworden. Gelernt werden Normen über Argumente anderer, positive und negative Beispiele sowie Belohnung und Bestrafung von Handlungsweisen und Unterlassungen.

Der Sport- und Bewegungsunterricht kann nur dann erfolgreich durchgeführt werden, wenn alle Beteiligten die vorhandenen Normen und Regeln kennen und diese auch einhalten. Das sportliche Mit- und Gegeneinander fordert gegenseitige Rücksichtnahme, die Orientierung an gemeinsamen Werten und eine positive, unterstützende Atmosphäre. Die Einhaltung dieser Normen ebenso wie Verstösse dagegen im Sport- und Bewegungsunterricht sollen thematisiert werden.

Querschnittsthema: Moral

Quelle: [gims.ch](https://www.gims.ch) – Qualität im Sport- und Bewegungsunterricht



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Sport BASPO